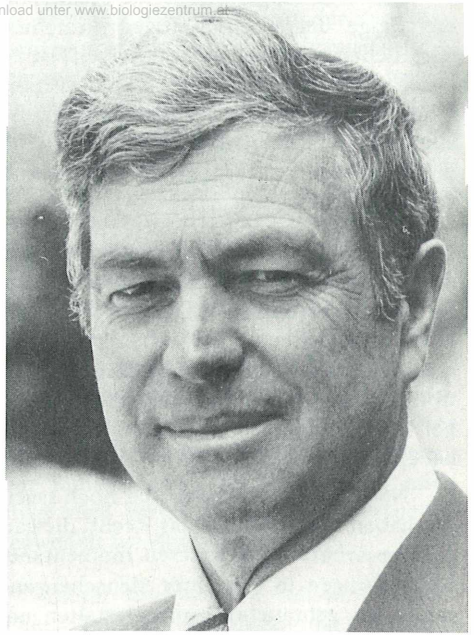


**DER BUNDESMINISTER**  
**FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ**

Zl. III-1 30.078/15-1a/82, Korr.Zl. 955

An den  
Österr. Naturschutzbund  
z.Hd. von Herrn Bundesgeschäftsführer  
Dr. Winfried Herbst

Arenbergstraße 10  
5020 Salzburg



Sehr geehrter Herr Doktor !

*Dr. Kurt Steyrer*

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 3. August 1982, in dem Sie mich um einen Beitrag über die Lage nach dem Nationalparkgipfel in Heiligenblut für die Zeitschrift "Natur und Land" ersucht haben.

Das wichtigste Ergebnis des Nationalparkgipfels am 26. Juli 1982 in Heiligenblut ist für mich die Tatsache, daß – zumindest derzeit – die wildromantischen Umbalfälle ungeschmälert erhalten bleiben und die Kraftwerksgesellschaft die Möglichkeiten anderer Varianten unter Aussparung der Oberen Isel prüft. Dieses Faktum kann als großer umweltpolitischer Erfolg gewertet werden, konnten sich doch die langfristigen Interessen des Natur- und Umweltschutzes gegenüber den kurzfristigen, rein wirtschaftlichen Interessen – wenigstens partiell – durchsetzen.

Ich werde weiter alles in meiner Macht Stehende unternehmen, daß der Nationalpark "Hohe Tauern" unter Einschluß der Umbalfälle geschaffen wird. Schon etwas weniger sicher ist es, wie es mit dem geplanten Kraftwerk weitergehen soll. Da heißt es jetzt abzuwarten, bis die E-Wirtschaft neue Pläne vorlegt.

Für uns Umweltschützer gilt es nun, nicht auf diesem Erfolg auszuruhen, sondern den von Umweltverbänden, Parteien und Medien öffentlichkeitswirksam hergestellten Druck aufrechtzuerhalten, das heißt jede neue Entwicklung in dieser Angelegenheit genauestens zu beobachten und unter dem Gesichtspunkt des Natur- und Landschaftsschutzes zu prüfen.

Denn eines ist klar geworden: unser umweltpolitisches Selbstbewußtsein hat Stärkung erfahren. Es wurde nicht nur ein materieller Erfolg mit der Rettung der Umbalfälle, sondern auch ein immaterieller Erfolg errungen: Die Umweltpolitik hat an Glaubwürdigkeit gewonnen, weil sie bei dieser Entscheidung als gleichwertiger Partner anerkannt wurde. Umweltüberlegungen können in Zukunft nicht mehr a priori als unwichtige, eher lästige Störfaktoren bei der Durchsetzung von wirtschaftlichen Projekten abgetan werden; sie müssen zu einem integrativen Bestandteil aller Planungen werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Steyrer Kurt

Artikel/Article: [Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz - Dr. Kurt Steyrer 162](#)